

186

Erfindungen und Entdeckungen im 19. und 20. Jahrh.

und typischer Erfindungen und Entdeckungen versucht der Erfinder, die Entwicklung des menschlichen Erfinder-Geistes im letzten Jahrhundert des vergangenen Jahrhunderts darzustellen.

stellt von der Arbeitsstelle Erwachsenenbildung, keine Anmeldung, Abendkasse.

Internationales Festival des französischen Films in Biel

Eine positive Bilanz ziehen die Organisatoren nach dem dritten Festival du film français in Biel: Der dreitägige Anlauf rund 3000 Besucherinnen und Besucher an. Das Publikum hat Diskussionen und Treffen mit anwesenden Filmemachern und Schauspielern sehr geschätzt. Die Organisatoren erklärten die Organisation am Sonntag. Das Festival verleiht Preise.

Die Mehrzahl der 19 gezeigten Filme waren ausverkauft. Am Freitag haben französische Schauspielerinnen und Filmemacherinnen Aline Issermann («L'ombrage»), Jean-Loup Hubert («L'enfant d'elles»), Alain Cavalier («L'enfant me») und Patrick Berret («L'enfant lion»). Die Schauspielerinnen waren Schau-

ungarisch. Andere Gebiete wurden den Polen, Jugoslawien, Italien und Rumänien zugesprochen.

Max Bizozzer, Konsul Dr. Werner Walser, Graf Andrassy und einige in unserem Land lebende Ungarn.

klänge (bei Bach und Albinoni), meditierte wie ein frommer Christ in harmonisch reich unter-

schaulichen Teil, der mit Vorstellungen, persönlichen Gesprächen und Zukunftsgedanken ausgefüllt wurde.

VL 25.10.93, S.6

ERÖFFNUNG

Auf das Wesentliche reduziert

Werner Gamper ist es gelungen, Angelika Steiger-Wanger in seine Galerie Altesse, nach Nendeln zu holen. Ihre ungegenständlichen abstrakten Malereien und Collagen vermochten sehr viele Leute zu begeistern.

Kurs in Spachteltechnik bei Leta Peer, einer Schweizerin. 1992/93 folgte ein zweiter USA-Aufenthalt. Sie belegte verschiedene Workshops, in abstrakter Malerei und Water-Print-Monotypie. Zuletzt wurde sie sehr stark von Jean Packard geprägt, der Kapazität in der theoretischen Erarbeitung und praktischen Umsetzung des Kubismus. Im 9teiligen Bild Window shopping, Acryl auf Leinwand, reduziert die Künstlerin die wichtigsten Elemente auf das Wesentliche. Am Anfang stand die Objektkunst wo sie das Konsumverhalten mit Alltagsdingen auf ästhetische Weise karikiert, später folgte die ungegenständliche abstrakte Malerei. Einzelne Bilder sind in Mischtechniken. In zwei Malvorgängen entstand das Reflected Paradise, Acryl auf Leinwand. Zuerst gestaltete sie das Bild ohne jede Spannung, isoliert mit farbigen Flächen. Wochen später übermalte sie es und legte die darunterliegende Fläche teils frei. Bei Broken Heart, entstanden



V.l.n.r.: Werner Gamper, Angelika Steiner-Wanger und Mag. Margrit Brunner. (Foto: mn)

Die Galerie war am Samstagabend zum Bersten voll, als Frau Mag. Margrit Brunner aus Feldkirch die Vernissagerede hielt. Die Künstlerin ist in Schaan aufgewachsen und lebt heute mit ihrem Mann und den zwei Buben, drei und fünf Jahre alt, in Arlesheim/BL. Durch einen Forschungsauftrag ihres Mannes begann sie ihr Vertiefungsstudium in Englisch, Kunstgeschichte, Politologie und Geschichte in den USA. Sie gab das Tagebuchs schreiben auf und drückte stattdessen ihre Stimmungen mit Farbe auf Papier aus. 1991 besuchte sie einen

mit Hilfe von Walzen Abdrücke der arrangierten eingefärbten Textilfasern unter bemaltem Plexiglas auf speziell präpariertem Papier. Es seien hier nicht alle Techniken verstanden. Spannender ist es, die kaleidoskophaften, harmonischen

oder komplementären Farben und Formen auf sich einwirken zu lassen. Die Öffnungszeiten sind Donnerstag und Freitag, von 16 bis 19 Uhr, Samstag, 10 bis 14 Uhr und Sonntag, von 15 bis 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 14.11.93.

HEIZÖLLAGERUNG

Eine wichtige Energiequelle